

# Zeitmanagement am Wochenende

**Beitrag von „Mia“ vom 9. Oktober 2009 20:01**

Hui, alles von Mo bis [Do](#) zu schaffen finde ich beeindruckend!

Das krieg ich nicht annähernd hin, dafür haben wir an unserer Schule auch schlichtweg zu viele Nachmittagstermine. Aber Freitag nach der letzten Stunde bin ich auch immer komplett erledigt von der gesamten Arbeitswoche. Früher habe ich auch versucht mich noch den Nachmittag über mit Arbeit rumzuquälen und Sachen zu erledigen, um das Wochenende frei zu haben, was mir jedoch nie effektiv gelungen ist.

Ich halte es jetzt daher so, dass ich Freitag nach der letzten Stunde ganz einfach, aber absolut bewusst den Feierabend einläute. Damit habe ich schon einen ganzen Nachmittag und Abend voller Entspannung und Vorfreude auf's Wochenende gewonnen, weil ich mich wirklich sehr bewusst zu dieser Zeit bereits erhole: Spätnachmittags mache ich einen Sportkurs und abends mache ich das, worauf ich eben Lust habe. Den Samstag halte ich mir auch komplett arbeitsfrei, wenngleich dann natürlich auch Haushalt und Einkaufen eingeplant ist. Aber das dauert ja auch nicht immer den ganzen Tag.

Und schon allein wegen unseres Sohnmanns planen wir auch samstags immer schöne Unternehmungen mit ein.

Sonntags wird ausgeschlafen, ein gemütlicher Vormittag eingelegt, vielleicht nochmal irgendwie raus ins Grüne, wenn der Kleine uns eh nicht hat ausschlafen lassen und dann geht's nach 48 Stunden Wochenende ohne jegliches schlechte Gewissen eben wieder an die Arbeit. Bei mir ist es ohnehin so, dass ich sonntags schon wieder mit den Gedanken in der nächsten Woche bin, da könnte ich mich gar nicht mehr so entspannen wie die beiden Tage vorher.

Damit fahre ich insgesamt recht gut und spätestens seit ich ein Kind habe, klappt es auch wirklich 100%ig, dass ich mein Wochenende nicht zusätzlich noch mit Arbeit vollhaue. Was sich von Sonntag Nachmittag bis Freitag Vormittag nicht erledigen lässt, bleibt halt liegen.

LG

Mia